

Niederschrift der 18. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 15.11.2018 - öffentlicher Teil

Datum: 15.11.2018

Zeit: 17:00 Uhr –19:36 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

Landrätin

Frau Karina Dörk Landrätin

SPD/BVB-Fraktion

Frau Elke Grunwald SPD/BVB

Frau Astrid Hirschfelder SPD/BVB

Frau Susan Jahr SPD/BVB

Herr Sebastian Tattenberg SPD/BVB

CDU-Fraktion

Herr Wolfgang Banditt CDU bis 18.15 Uhr

Herr Volkhard Maaß CDU

Herr Andreas Meyer CDU bis 19.10 Uhr

Herr Manfred Suhr CDU

Fraktion DIE LINKE

Frau Sieglinde Knudsen DIE LINKE

Herr Heiko Poppe DIE LINKE

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Jürgen Mittelstädt BLR

FDP-Fraktion

Herr Gerd Regler FDP bis 19.13 Uhr

Fraktion Grüne/RdUM

Frau Birgit Bader Grüne/RdUM Vertretung für Herrn Dr.
Gernot Schwill

Verwaltung

Herr Michael Steffen	komm. Dezernent
Herr Marko Ulrich	Amtsleiter Sozialamt
Frau Kathleen Machmer	Jobcenter / Eingliederung

Schriftführerin

Frau Michaela Felgener	Büro des Kreistages
------------------------	---------------------

Gäste

Frau Jutta Frank	AWO Kreisverband Uckermark e.V.
Herr Robert Krause	Angermünder Bildungswerk e.V.
Frau Kerstin Kühn	AWO Kreisverband Uckermark e.V.
Frau Susann Löscher	Angermünder Bildungswerk e.V.
Frau Andrea Matzdorf	AWO Kreisverband Uckermark e.V.
Frau Diana Mussehl	Angermünder Bildungswerk e.V.
Herr Andreas Noack	Landesverband Tafel Berlin-Brandenburg
Herr Mathias Priebe	Angermünder Bildungswerk e.V.

Abwesende Ausschussmitglieder:**Fraktion Grüne/RdUM**

Herr Dr. Gernot Schwill	Grüne/RdUM	entschuldigt
-------------------------	------------	--------------

Sachkundige Einwohner

Herr Jörg Kuschel	entschuldigt
Frau Eva-Maria Meister	

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Poppe begrüßt die Landrätin Frau Dörk, die weiteren Mitarbeiter der Verwaltung und die Mitglieder des ASGA sowie alle Gäste.

Herr Poppe teilt mit, dass 12 Ausschussmitglieder anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Poppe stellt fest, dass die Tagesordnung zur heutigen Sitzung allen Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

zu TOP 2.1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Poppe merkt an, dass keine Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung vorliegen.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit stimmt der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 2.1 Anträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der 17. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 06.09.2018 - öffentlicher Teil
017/2018
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
7. Anträge
8. Freie Wohlfahrtspflege: Bericht - Tafeln im Landkreis Uckermark
BR/167/2018
9. Berichterstattung zum Projekt "Gemeinsam zum Ziel"
BR/200/2018
10. Förderung der freien Wohlfahrtspflege für das Jahr 2019
BR/199/2018
11. Arbeitsmarktprogramm 2019/2020
BV/201/2018
12. Jobcenter Uckermark - Bericht zum 3. Quartal 2018
BR/203/2018

zu TOP 3: Bestätigung der Niederschrift der 17. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 06.09.2018 - öffentlicher Teil **Vorlage: 017/2018**

Herr Poppe stellt fest, dass in der vorgegebenen Frist keine Einwendungen gegen die Niederschrift der 17. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 06.09.2018 – öffentlicher Teil im Kreistagsbüro eingegangen sind und die Niederschrift somit als bestätigt gilt.

zu TOP 4: Informationen

Herr Poppe weist darauf hin, dass keine Informationen vorliegen.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Poppe merkt an, dass keine Einwohneranfragen bestehen.

zu TOP 6: Anfragen

Herr Poppe informiert, dass keine Anfragen gestellt wurden.

zu TOP 7: Anträge

Herr Poppe teilt mit, dass keine Anträge vorliegen.

**zu TOP 8: Freie Wohlfahrtspflege: Bericht - Tafeln im Landkreis Uckermark
Vorlage: BR/167/2018**

Frau Matzdorf und Frau Kühn erläutern die Arbeit der Tafeln im Landkreis Uckermark anhand einer Power-Point-Präsentation. Diese ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Frau Knudsen fragt nach, ob die angegebene 0,25-Stelle die komplette Logistikarbeit ausführt. Weiterhin erkundigt sie sich, wie die Versorgung stattfindet. Frau Matzdorf und Frau Kühn erläutern, dass die Logistikarbeit derzeit tatsächlich von einer 0,25-Stelle bewerkstelligt wird. Hinsichtlich der Essenversorgung ist es so, dass mit den zur Verfügung stehenden Lebensmitteln gekocht wird. Dabei kann es vorkommen, dass nicht alle Bedürftigen ein Essen bekommen können. Frau Kühn betont, dass durch die Tafeln eine Zusatzversorgung angeboten wird.

Herr Regler erkundigt sich, wer die Wertermittlung des Warenwertes vornimmt und wie hoch der Obolus des Bedürftigen an der Mittagsversorgung ist. Frau Matzdorf erklärt, dass hier nur eine Schätzung des Warenwertes vorgenommen werden kann. Der zu zahlende Obolus für eine Portion Mittagessen liegt bei 0,50 € (für Kinder) und 1,00 € (für Erwachsene).

Frau Dörk erkundigt sich, wie hoch der Differenzbetrag ist. Frau Matzdorf führt aus, dass es schön wäre, die derzeitige 0,25-Stelle auf 0,50 zu erhöhen. Der derzeitige Personalkostenzuschuss liegt, wie bereits 2008, bei 8.000,00 €.

„Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Berichtsvorlage zur Kenntnis.“

Herr Banditt verlässt die Sitzung.

**zu TOP 9: Berichterstattung zum Projekt "Gemeinsam zum Ziel"
Vorlage: BR/200/2018**

Frau Löscher, Frau Mussehl, Herr Krause und Herr Priebe erörtern das Projekt „Gemeinsam zum Ziel“ anhand einer Power-Point-Präsentation. Diese ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

Frau Bader erkundigt sich, wie hoch die ungefähre Teilnehmerzahl ist. Frau Löscher antwortet, dass dies nicht verifiziert werden kann, da immer wieder Teilnehmer kommen und gehen.

Frau Dörk schlägt einen Extratermin zur Thematik vor, um gemeinsam zu eruieren, wo man ansetzen kann, so z.B. Schulsozialarbeiter, Schulpsychologen, etc..

„Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Berichtsvorlage zur Kenntnis.“

Herr Meyer verlässt die Sitzung.

zu TOP 10: Förderung der freien Wohlfahrtspflege für das Jahr 2019
Vorlage: BR/199/2018

Herr Ulrich gibt folgende ergänzende Erläuterungen zur Berichtsvorlage:

1.

Der Vorschlag der Fördermittelplanung im Rahmen der finanziellen Unterstützung der freien Wohlfahrtspflege orientiert sich an den Vorgaben der Richtlinie des Landkreises über die Förderung der freien Wohlfahrtspflege.

2.

Mit dem Budget der Freien Wohlfahrtspflege sollen freigemeinnützige Träger unterstützt werden, die insbesondere niederschwellige Beratungs- und Unterstützungsangebote bei sozialen und gesundheitlichen Problemlagen im Landkreis Uckermark anbieten.

3.

Schwerpunkt der Förderung sind insbesondere Personalkosten unter Berücksichtigung der finanziellen Eigenanteile an den Gesamtausgaben der freigemeinnützigen Träger für ihre Hilfsangebote.

4.

Für das Jahr 2019 stehen Fördermittel in Höhe von insgesamt 1.076.470,84 Euro zur Verfügung.

5.

Im Vergleich zum Jahr 2016 stellt die Planung 2019 eine Erhöhung der Fördermittel in Höhe von 80.274 Euro dar.

6.

Durch konzeptionelle Änderungen konnten bestehende Hilfsangebote aus 2018 in alternative Finanzierungsmöglichkeiten überführt werden. Dadurch ist es im Jahr 2019 gelungen, zusätzliche freie Budgetmittel in Höhe von rund 60.000 Euro bei Beibehaltung der Planung 2018 zu generieren.

Diese Mittel sollen aus sozialplanerischer Sicht für die Weiterentwicklung des Pflegestützpunktes Uckermark (Pflegeberatung) eingesetzt werden (hier: Einrichtung von 2 Außenstellen – hier: Templin und Prenzlau).

Frau Knudsen erkundigt sich nach einer Möglichkeit der Co-Finanzierung zugunsten der Tafeln.

Die Landrätin regt an, hierzu einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen auf den Weg zu bringen.

Herr Regler verlässt die Sitzung.

„Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Berichtsvorlage zur Kenntnis.“

zu TOP 11: Arbeitsmarktprogramm 2019/2020
Vorlage: BV/201/2018

Herr Steffen stellt das Arbeitsmarktprogramm 2019/2020 in seinen wesentlichen Punkten kurz vor.

Frau Bader erkundigt sich, ob die Einrichtung einer Jugendberufsagentur in der Uckermark geplant ist. Herr Steffen informiert, dass in der Uckermark bereits seit 2005 durch die kommunale Trägerschaft und die enge Kooperation zwischen Jobcenter Uckermark, Jugendamt, Arbeitsagentur und anderen Partnern die Zusammenarbeit im Sinne der Kriterien einer Jugendberufsagentur erfolgt. Er teilt weiter mit, dass er zum 1. Tag der Jugendberufsagenturen am 17.09.2018 als Best Practice Beispiel eingeladen wurde.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag beschließt das Arbeitsmarktprogramm 2019/2020 und beauftragt das Jobcenter Uckermark mit der Umsetzung.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 12: Jobcenter Uckermark - Bericht zum 3. Quartal 2018
Vorlage: BR/203/2018

„Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Berichtsvorlage zur Kenntnis.“

zur Kenntnis genommen:

gez. Heiko Poppe
 Ausschussvorsitzender

gez. Karina Dörk
 Landrätin

gez. Michaela Felgener
 Schriftführerin